

Vorlage für die Sitzung des Senats am 10. Mai 2022

„Welche Qualifizierungsangebote im Bereich Kultur gibt es im Land Bremen? “

(Anfrage für die Fragestunde der Bremischen Bürgerschaft (Landtag))

A. Problem

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hat für die Fragestunde der Bürgerschaft (Landtag) folgende Anfrage an den Senat gestellt:

Welche Qualifizierungsangebote im Bereich Kultur gibt es im Land Bremen?

Wir fragen den Senat:

1. Welche Kenntnisse hat der Senat zur Nachfragesituation, Auslastung und Zukunft des berufsbegleitenden Studiengangs Kulturmanagement an der Graduate & Professional School der Hochschule Bremen?
2. Welche weiteren akademischen Qualifizierungsmöglichkeiten, sowohl berufsbegleitend als auch in Vollzeit, gibt es in Bremen und Bremerhaven, die darauf abzielen, Menschen spezifisch für Tätigkeiten im Bereich Kultur zu qualifizieren?
3. Wie schätzt der Senat die allgemeine Situation der beruflichen wie akademischen Qualifizierung im Bereich Kultur ein, welche Angebote sind in den letzten Jahren weggefallen, welche kamen hinzu und welche befinden sich derzeit noch in Planung?

B. Lösung

Auf die vorgenannte Anfrage wird dem Senat folgende Antwort vorgeschlagen:

Zu Frage 1:

Der aktuelle Jahrgang des berufsbegleitenden und weiterbildenden Masterstudiums Kulturmanagement konnte trotz intensiver Werbemaßnahmen aufgrund der nicht ausreichenden Nachfrage mit nur sechs Bewerber:innen nicht starten. Da die Hochschule Bremen Masterstudiengänge im Weiterbildungsbereich nur bei Kostendeckung durchführen darf, musste von der Weiterführung unter dem Dach der Graduate & Professional School aus wirtschaftlichen Gründen abgesehen werden.

Zu Frage 2:

An der Universität Bremen wird mit dem Bachelorstudiengang Kulturwissenschaft ein Studium angeboten, das neben Lehre und Forschung insbesondere auf eine berufliche Tätigkeit in den Bereichen Medien, Museen, Kultur- und Eventmanagement, Tourismus sowie in öffentlichen

und privaten Kultureinrichtungen vorbereitet. Daneben gibt es mit den Studiengängen Digitale Medien, Kommunikations- und Medienwissenschaften, Kunst-Medien-Ästhetische Bildung, Kunstwissenschaft und Filmwissenschaft, Medienkultur sowie Musikwissenschaft ein breites Angebot, das für Tätigkeiten im Bereich Kultur im engeren Sinn qualifiziert. Darüber hinaus bietet der Abschluss des Zertifikatsstudiums Performance Studies eine akademische Qualifikationsmöglichkeit für kulturelle Berufsfelder. Hierbei handelt es sich um ein interdisziplinäres Angebot des Fachbereich 12, die wissenschaftliche Leitung liegt im Fachbereich 9 – Kulturwissenschaften.

An der Graduate & Professional School der Hochschule Bremen wird ein neu konzipiertes Zertifikatsstudium „Management von Kulturbetrieben“ angeboten, das als Certificate of Advanced Studies angelegt ist.

Auch an der Hochschule Bremerhaven steht mit dem Vollzeitstudiengang Digitale Medienproduktion eine akademische Qualifizierungsmöglichkeit zur Verfügung. Dieser interdisziplinäre Studiengang an der Nahtstelle von Mediendesign, Medieninformatik und Medienplanung erzielt seit vielen Jahren eine große Nachfrage und erreicht zuverlässig die Zielzahl.

Das gesamte grundständige Studienangebot der Hochschule für Künste in den Bereichen Kunst, Musik, Design und Digitale Medien zielt neben der Förderung der jeweiligen Künstler:innenpersönlichkeiten auch auf die Vorbereitung auf die anschließende Berufstätigkeit ab. Mit ihren erfolgreichen Absolvent:innen trägt die Hochschule für Künste regional und national zur Nachwuchssicherung im Kulturbetrieb bei. Die Hochschule für Künste bietet zudem nicht nur ein umfassendes und universitätsäquivalentes Bildungsangebot im Kulturbereich an, sondern ist gleichzeitig mit mehreren hundert Veranstaltungen pro Jahr ein wichtiger Kulturträger in der Region. Seit 2020 bietet die Hochschule für Künste in Kooperation mit internationalen Hochschulen ein „Artistic PhD-Programm“ an, in welchem zeitlich und thematisch begrenzte Forschungsvorhaben durchgeführt werden und die besondere Qualifikation zur eigenständigen Grundlagenforschung sowie zu einem wissenschaftlichen, forschungsbasierten Arbeiten für den Kultursektor erarbeitet wird.

Zu Frage 3:

An der Universität Bremen wurden 2021 im Fachbereich 9 die beiden Masterstudiengänge Musikwissenschaft: „Musik - Erleben und Erkennen“ und „Religionswissenschaft: Transformationen von Religion in Medien und Gesellschaft“ geschlossen. In den Bereichen Musik und Religion wird es in den kommenden zwei Jahren jeweils ein neues Masterangebot geben.

Das berufsbegleitende und weiterbildende Masterstudium Kulturmanagement an der Hochschule Bremen wird seit Sommersemester 2022 nicht mehr in der bisherigen Form angeboten und läuft aus. Es wird, wie in der Antwort auf Frage 2 dargestellt, fortgeführt als Zertifikatsstudium.

Auf Empfehlung des Wissenschaftsrates endet das Weiterbildungsprogramm „Gestaltende Kunst“ der Hochschule Bremen im August 2022, da das Fach Kunst im grundständigen Bereich nicht vertreten ist und die wissenschaftliche Verankerung des Weiterbildungsprogramms und die Anschlussfähigkeit an grundständige Studiengänge damit nicht gegeben sind.

Für alle Fragen zur beruflichen Weiterbildung im Bundesland Bremen ist die Landesagentur für berufliche Weiterbildung die zentrale, unabhängige und kostenlose Anlaufstelle. Sie hat bisher aber keine eigenen Angebote im Bereich Kultur umgesetzt, da ihr hierzu bisher kein besonderer Bedarf bekannt ist. Es findet nach Aussage der Landesagentur aber eine kontinuierliche Arbeitsmarktbeobachtung statt.

C. Alternativen

Keine Alternativen.

D. Finanzielle und Personalwirtschaftliche Auswirkungen, Gender-Prüfung

Die Antwort hat keine finanziellen und personalwirtschaftlichen Auswirkungen. Genderspezifische Auswirkungen ergeben sich nicht.

E. Beteiligung und Abstimmung

Die Vorlage wurde mit der Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa und dem Magistrat Bremerhaven abgestimmt.

F. Öffentlichkeitsarbeit und Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz

Die Antwort ist nach Beschlussfassung zur Veröffentlichung – auch über das elektronische Informationsregister – geeignet. Datenschutzrechtliche Belange stehen dem nicht entgegen.

G. Beschluss

Der Senat stimmt entsprechend der Vorlage der Senatorin für Wissenschaft und Häfen vom 04.05.2022 der mündlichen Antwort auf die Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen für die Fragestunde der Bremischen Bürgerschaft (Landtag) zu.